

Checklisten für ein erfolgreiches Schülerbetriebspraktikum



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Deutschland



Checklisten für Schülerinnen und Schüler

Nach der Schule geht es für dich weiter in den Beruf – über eine Ausbildung oder ein Studium. In der Schule erfährst du viel über mögliche Berufe und ihre Chancen und merkst, wo deine Stärken und Interessen liegen. Ganz wichtig ist bei der Berufsorientierung die Praxiserfahrung: In einem Schülerbetriebspraktikum machst du Erfahrungen in der Arbeitswelt und kannst deine Vorstellungen überprüfen. Du erlebst, wie es in einem Betrieb und einem Beruf zugeht. Nutze das Betriebspraktikum, um herauszufinden, welcher Beruf zu dir passt.

Hier kannst du prüfen, ob du alles im Blick hast. Wenn du noch Fragen hast, wende dich an deine Lehrerin/deinen Lehrer oder deine Berufsberaterin/deinen Berufsberater der Agentur für Arbeit.





VORBEREITEN

Praktikum auswählen

- Ich weiß, welchen Beruf und welche Tätigkeiten ich im Praktikum kennenlernen möchte.
- Ich bin über diesen Beruf informiert.
- Ich habe überlegt, ob meine Stärken, Interessen und Wünsche zu diesem Beruf passen.
- Ich weiß, welche Ziele und Fragen ich im Betriebspraktikum verfolgen und klären möchte.
- Ich habe aufgeschrieben, was ich vom Praktikum erwarte.
- Ich habe mich mit meinen Eltern, Freunden und Lehrkräften sowie meiner Berufsberaterin/ meinem Berufsberater über meinen Praktikumswunsch ausgetauscht.
- Ich habe mehrere Praktikumsbetriebe ausgesucht.



LINK

Selbsterkundungstool:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium >
Welche Berufe passen zu mir? > Zum Selbsterkundungstool

Weitere Infos unter „Hinweise und Links“ auf S. 26 f.



VORBEREITEN

Bewerbung und Vorstellung im Betrieb

- Ich weiß, wie ich mich für ein Praktikum bewerben muss.
- Ich habe meine Bewerbungsunterlagen zusammengestellt:
 - Anschreiben
 - Lebenslauf
 - Kopie des letzten Zeugnisses
 - Foto
 - Bescheinigungen über zusätzliches Engagement
 - weitere Unterlagen je nach Betrieb
- Ich bin auf das Bewerbungsgespräch vorbereitet:
 - Ich habe das Bewerbungsgespräch allein und mit anderen geübt.
 - Ich habe mich über den Betrieb informiert.
 - Ich weiß, was der Betrieb macht und welche Berufe vorkommen.
 - Ich kann meine Praktikumswahl in der Bewerbung begründen.
- Ich habe mir Fragen an den Betrieb überlegt:
 - Welche Tätigkeiten kann ich kennenlernen?
 - Welche konkreten Aufgaben kann ich übernehmen?
 - Gibt es einen Praktikumsplan?
 - Wie sind meine Arbeitszeiten?
 - Brauche ich ein Gesundheitszeugnis oder Schutzkleidung?
 - Wer sind meine Ansprechpartner/-innen im Betrieb?
 - Eine Praktikumsvereinbarung ist mit meinen Eltern und dem Betrieb unterschrieben worden.
 - Ich habe meine Lehrerin/meinen Lehrer über die Zusage des Betriebs informiert.



DURCHFÜHREN

Das muss ich beachten:

- Ich habe für den ersten Praktikumstag meine Unterlagen zusammengestellt (u. a. Praktikumsmappe, Formulare für den Betrieb).
- Ich informiere sofort den Betrieb und meine Schule, wenn ich krank bin oder aus anderen Gründen fernbleiben muss.
- Ich kenne die Verhaltensregeln im Betrieb und am Arbeitsplatz und halte mich daran.

Das sind meine Aufgaben im Praktikum:

- Ich bearbeite meine konkreten Aufgaben.
- Ich frage meine Ansprechpartnerin/meinen Ansprechpartner, wenn ich etwas nicht verstehe.
- Die Fragen, die ich vorbereitet habe, beantworte ich in der Praktikumszeit.
- Ich schreibe meinen Praktikumsbericht und stelle die Unterlagen für meine Praktikumsmappe zusammen.
- Die Ergebnisse meines Praktikums stelle ich für die Präsentation in der Schule zusammen.

Das nehme ich mit:

- Am Ende meines Praktikums erhalte ich einen schriftlichen Praktikumsnachweis mit einer Rückmeldung über meine Leistungen von meiner Ansprechpartnerin/meinem Ansprechpartner.
- Es hat ein Abschlussgespräch mit meinen Ansprechpartnern über mein Praktikum stattgefunden.
- Ich habe weitere Anregungen für die Berufswahl bekommen.



NACHBEREITEN

So werte ich mein Praktikum aus:

Ich habe diese Fragen beantwortet:

- Was habe ich gelernt, was wurde mir vermittelt?
- Was ist mir gut gelungen?
- Was hat mir Spaß gemacht?
- Was hat mich beeindruckt?
- Welche Erfahrungen habe ich gemacht?
- Was hat mir nicht gefallen, was hatte ich mir anders vorgestellt?
- Was ist mir schwergefallen?
- Welche Berufe/Tätigkeiten habe ich kennengelernt?
- Welche Berufe/Tätigkeiten interessieren mich weiterhin?
- Welche Berufe kommen für mich sonst noch infrage?

Ich gebe meiner Ansprechpartnerin/meinem Ansprechpartner im Betrieb eine Rückmeldung, was mir im Praktikum gefallen hat und was nicht.

So geht es nach dem Praktikum weiter:

Ich halte Kontakt mit dem Betrieb.

Die Präsentation meiner Praktikumsergebnisse in der Klasse habe ich vorbereitet.

Ich vergleiche meine Erfahrungen aus dem Praktikum mit den Erwartungen, die ich vorher aufgeschrieben hatte.

Ich bespreche die Ergebnisse mit meiner Berufsberaterin/meinem Berufsberater und mit meiner Lehrerin/meinem Lehrer und plane mit ihnen die nächsten Schritte.

Ich plane weitere Praktika, um einen für mich passenden Beruf zu finden. Dabei nutze ich auch die Ferienzeit.